

Freitag, 16. Sept. 35.

Liebe Frau Müller,

Für Ihre so promptliche Entgegung
herzlichen Dank! Nun kann ich noch so viel
sagen, dass von der ursprünglichen „Sorte“
nicht mehr übrig bleibt.

Herrn Schuler wäre ich sehr dankbar, wenn
er aus meinem Koffer das Exemplar von
Frankfurt ^{am Main} ^{Frankfurt} wieder herausnehmen und
entweder durch H. Kraus oder durch Post nach Rom
senden könnte. (Es würde ja werden, ist wohl noch
mehr möglich, vgl. ab nach Wien.)

Verzeihen Sie, dass die Marken durch ein Versehen in
vom philatelistischen Standpunkt herabgewürdeter Weise
herausgeschwenkt sind.

Sie hat H. Schuler zu Gott bestimmt

Oben kommt Ihre Post. Gute! Sie
haben Sie ja zum Schluss immer
gepunktet haben, jetzt aber der
Stempel, wie Sie schon bei mir.

Ihre herzlichste
Anrede

P. Landberg